

An einem Strang ziehen

Augenärzte am Meer – das klingt nicht nur nach einer besonderen Lage. Der kollegiale, gewachsene Zusammenhalt im Norden zwischen den Ärzten, aber auch dem gesamten Team ist nach Überzeugung der beiden Gründer Dr. Burkhard Awe und Dr. Christian Karwetzky auch etwas Besonderes. Die Versorgung auf dem flachen Land und die Nachwuchsgewinnung sorgen allerdings gleichzeitig für spannende Arbeitstage.

Wer die Homepage der Augenärzte am Meer studiert, findet nicht nur Hinweise zu Standorten, Ärzten und dem konservativen und operativen Leistungsspektrum. Den beiden Gesellschaftern Dr. Burkhard Awe und Dr. Christian Karwetzky sowie Geschäftsführer Dipl. Betriebswirt Marc Bankoley sind auch andere Botschaften wichtig, so die der Ethnologin Margaret Mead: „Man sollte nie dem Glauben verfallen, eine kleine Gruppe ideenreicher, engagierter Leute könnte die Welt nicht verändern. Tatsächlich wurde sie nie durch etwas anderes geändert.“

» An unseren Standorten sind Notfallsprechstunden eingerichtet.

Dass sie die Welt verändert haben, würden Awe und Karwetzky nie behaupten. Wilhelmshaven hat den einzigen Tiefwasserhafen Deutschlands, hier im Norden wird in jeder Hinsicht tiefgestapelt. Aber eine größere Veränderung bedeutet es schon, wenn sich aus einer Zweierpraxis innerhalb von rund 20 Jahren ein Team von 29 konservativ und operativ tätigen Ärzten mit circa 160 Mitarbeitern entwickelt, die an zehn Standorten im Nordwesten Patienten versorgen. Trotz aller beruflichen Herausforderungen wird bei den Augenärzten am Meer Wert darauf gelegt, dass die Wellenlänge stimmt.

„Unser Erfolgsrezept? Vielleicht hören wir einander sehr genau zu und bemühen uns intensiv um Konsens“, meint Awe. Ein Beispiel? „Vor etwa zwei Jahren haben wir festgestellt, dass unsere Organisation bei der Intravitrealen Operativen Medikamenteneingabe (IVOM) nicht gut war. Wir haben ausführlich über die Gründe diskutiert, drei Teams waren enger einbezogen, Dutzende von Vorschlägen wurden gemacht. Einige haben wir aufgegriffen und die Dinge so lange geändert, bis sich eine Wirkung zeigte.“



Als Awe und Karwetzky sich Anfang der 90er Jahre niederlassen wollten, musste es wegen der drohenden Begrenzungen schnell gehen. Zwei Dinge waren ihnen für ihre Standortentscheidung wichtig: Dass ein operierender Augenarzt gebraucht wird – und dass sie auf keinen Fall allein durchs Berufsleben gehen wollten. Noch immer arbeiten sie zusammen, und aus dem Berufspaar ist so etwas wie eine Berufsfamilie geworden. „Zu sagen, wir sind eine Familie, ist übertrieben“, findet Awe. „Aber mir gefällt an der Zuschreibung, dass eine Familie auf Konsens basiert und eine dauerhafte Einrichtung ist. Und das sind die Augenärzte am Meer auch“, ergänzt Karwetzky.

Awe und Karwetzky können aber auch anders als konsensorientiert. Der Ärztemangel im augenärztlichen Bereich und die Lethargie im Umgang mit diesem Thema bringen die beiden Gründer auf. Die Augenärzte am Meer bilden vermehrt auch ausländische Ärzte aus und versuchen, sie mit ihren Familien zu integrieren. Eine eigens dafür angestellte Mitarbeiterin organisiert Sprachkurse für die Ehepartner, sucht nach Kita-Plätzen oder Schulen. Doch die Arbeit der ausländischen Ärzte während der Wartezeit auf die Anerkennung ihrer Berufsdokumente wird in der Regel nicht für die Weiterbildung anerkannt. Mit Unterstützung aus der Landespolitik haben die Augenärzte am Meer bei Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung für Bewegung in festgefahrenen Vorgängen gesorgt, wie ein Artikel in der „Wilhelmshavener Zeitung“ belegt.

„Von unseren zehn Standorten sind fünf auf dem flachen Land“, erläutert Karwetzky. „Durch unser breit angelegtes Ausbildungsprogramm wirken wir dem Facharztmangel in der Augenheilkunde entgegen und stellen so die augenärztliche Versorgung in ländlichen Gegenden sicher.“ Auch die Notfallversorgung von Patienten ist den Augenärzten am Meer ein besonderes Anliegen. An allen Standorten sind Notfallsprechstunden eingerichtet worden. Damit wird sichergestellt, dass Patienten mit akuten Beschwerden zeitnah fachärztlich behandelt werden können.

Augenärzte
am Meer

www.augenaerzte-
am-meer.de

Augenarztpraxis Varel

www.augen-varel.de

Gemeinschaftspraxis
Johannes Rieks · Arno Wirdemann
FACHÄRZTE FÜR AUGENHEILKUNDE

www.augen-aurich.de